



## Pressemitteilung

### *Grundrecht auf Gewerkschaftsfreiheit*

5 **Die NAG hat im Rahmen einer Pressekonferenz am**  
**29.10.2015 in Hamburg Hintergrundinformationen zu**  
**ihrer Beschwerde beim Bundesarbeitsgericht in**  
**Sachen Tariffähigkeit und zu ihrer**  
**Verfassungsbeschwerde beim**  
10 **Bundesverfassungsgericht gegen das**  
**Tarifeinheitsgesetz gegeben. Tenor: Das Recht auf**  
**Gewerkschaftsfreiheit einzuschränken, ist**  
**verfassungswidrig.**

15 **Der stellvertretende Vorsitzende der NAG, Tobias**  
**Münster, der Vorsitzende des Gewerkschaftsrats**  
**Marco Nörenberg sowie Rechtsanwalt und Publizist**  
**Dr. Rolf Geffken gingen dabei insbesondere auf den**  
**fragwürdigen Monopolanspruch der DGB-**  
**Großgewerkschaften, hier ver.di, ein. Unter**  
20 **Zuhilfenahme von Gesetzgeber und Gerichten**  
**versuchten diese, eine im Wettbewerb nicht mehr**  
**haltbare Monopolstellung wiederherzustellen.**

25 **„Seit unserer Gründung 2010 haben wir eine**  
**erfolgreiche Entwicklung sowohl bei den**  
**Mitgliederzahlen als auch bei unserer**  
30 **Branchenvernetzung genommen.“ sagt Tobias**  
**Münster. Demgegenüber kämpfte der Wettbewerber**  
**ver.di mit starken Mitgliederverlusten und stark**  
**sinkender Akzeptanz in der Branche.**

35 **Dr. Rolf Geffken ging auf den Beschluss des LAG**  
**Frankfurt aus April 2015 ein, den die Gewerkschaft**  
**ver.di gegen die NAG erwirkt hatte. Dieser Beschluss**  
**sei in mehrfacher Hinsicht fehlerhaft. Die gegen den**  
**Beschluss eingelegte Nichtzulassungsbeschwerde**  
40 **beim Bundesarbeitsgericht werde im wesentlichen**  
**mit vier Punkten begründet. Dr. Geffken:**

**„1. Die erstmals erfolgte Durchführung eines solchen**  
**Verfahrens in nur einer Instanz ist verfassungswidrig.**

Neue Assekuranz Gewerkschaft (NAG) e. V.

Postfach 110 804

35390 Gießen

Ansprechpartner für Presse: Thomas Kreismer

Mobil: 01 73 – 645 08 28 · Email: [Thomas.Kreismer@neue-assekuranz-gewerkschaft.de](mailto:Thomas.Kreismer@neue-assekuranz-gewerkschaft.de)

· [www.neue-assekuranz-gewerkschaft.de](http://www.neue-assekuranz-gewerkschaft.de)



40 **Durch diese Vorschrift wird die Möglichkeit junger Gewerkschaften ihre so genannte Mächtigkeit nachzuweisen, erheblich verkürzt.**

45 **2. Der Antrag der Gewerkschaft ver.di war unzulässig, weil er erkennbar auf die Vernichtung der NAG zielte. In der mündlichen Verhandlung war unstreitig, dass die Gewerkschaft ver.di eine auf die NAG lautende web-Domain auf sich umgeleitet sowie eigene Mitglieder und den Sozialpartner vor einer Zusammenarbeit mit der NAG gewarnt hatte.**

50 **3. Das LAG hat die Rechtsprechung des BAG über die Prognose zur künftigen Entwicklung von jungen Gewerkschaften völlig verkannt. Nach den Kriterien der Frankfurter Entscheidung hätten junge Gewerkschaften praktisch keine Chance auf einen Bestand.**

55 **4. Die Entscheidung unterstreicht allerdings auch die grundsätzliche Fragwürdigkeit solcher Statusverfahren, weil diese im Ergebnis auf ein Verbot junger Gewerkschaften zugunsten großer Monopolgewerkschaften hinauslaufen.“**

60 **Im weiteren ging Münster auf die Verfassungsbeschwerde der NAG beim Bundesverfassungsgericht gegen das Tarifeinheitsgesetz ein. Auch hier sieht die NAG eine unzulässige und grundrechtswidrige Einschränkung der Koalitionsfreiheit aller jungen Gewerkschaften. „Eine gewerkschaftliche**  
65 **Neugründung wird bei Bestand des Tarifeinheitsgesetzes zusätzlich erschwert, weil der Zugang zum Tarifgeschehen abgeschnitten wird. Dem wird sich das Bundesverfassungsgericht nicht entziehen können.“ zeigte sich Münster ungeachtet**  
70 **der negativen Eilentscheidung gegen den Marburger Bund und weitere zuversichtlich.**

**Die NAG wird auch weiterhin, ggf. bis zum europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg, um die Anerkennung ihrer Tariffähigkeit**



75 ***kämpfen. Gemeinsam mit anderen Gewerkschaften bringt sie derzeit eine Initiative für Gewerkschaftsfreiheit in Deutschland auf den Weg. Hierzu werden weitere Informationen folgen.***

80 ***In diesem Zusammenhang wird auch zu erörtern sein, inwieweit der Gesetzgeber Maßnahmen zur Sicherstellung der Koalitionsfreiheit ergreifen muss.***

85 **Hintergrund:** Die NAG ist die erste deutsche Spezialgewerkschaft für die Interessen der Beschäftigten im privaten Versicherungsgewerbe. Ihr Ziel ist es, die Beschäftigten in der deutschen Versicherungsbranche zusammenzuschließen, um mit ihnen und für sie ganz gezielt für die Arbeits- und Einkommensbedingungen der Beschäftigten des Innen- und des Außendienstes einzutreten.